

# Die Botschaft des dritten Engels

Eine der ernstesten Warnungen der gesamten Bibel – und warum Du sie kennen musst




# Warum ist Prophetie wichtig?

Falls Du Dich fragst: „*Muss ich das wirklich alles wissen? Reicht es nicht, einfach Jesus zu lieben?*“

Die Botschaft des dritten Engels enthält eine der ernstesten Warnungen der gesamten Bibel. Wer das Tier anbetet, sein Bild oder sein Zeichen empfängt, wird den unvermischten Zorn Gottes trinken müssen.

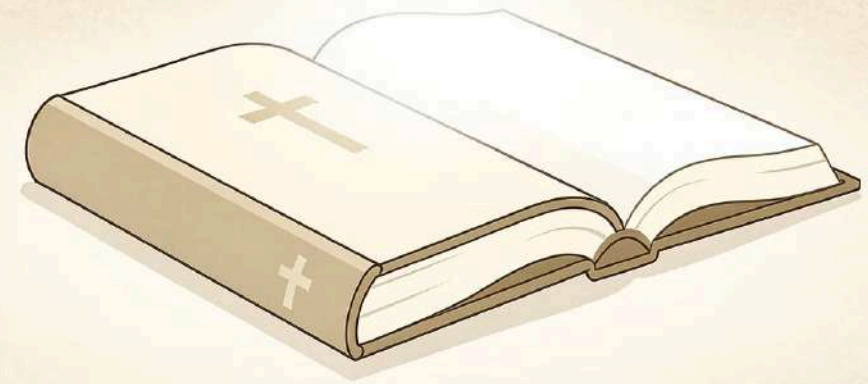
## Schutz vor Täuschung

Wer das Tier nicht kennt, kann sich nicht schützen und wird es möglicherweise anbeten.

 Wenn Du nicht weißt, wer das Tier ist, wie kannst Du Dich dann vor dieser Macht schützen?

# 3. Engelsbotschaft:

„Und ein dritter Engel folgte ihnen, der sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen auf seine Stirn oder auf seine Hand annimmt, so wird auch er von dem Glutwein Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in dem Kelch seines Zornes, und er wird mit Feuer und Schwefel gepeinigt werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und die das Tier und sein Bild anbeten, haben keine Ruhe Tag und Nacht, und wer das Malzeichen seines Namens annimmt.“ - Offenbarung 14, 9–11



# Zwei Gruppen nach dem Millennium

Nach den tausend Jahren gibt es nur zwei Gruppen – keine drei:

## Die Geretteten

In der Heiligen Stadt. Auch sie waren Sünder – aber gerettete Sünder.

## Die Verlorenen

Außerhalb der Heiligen Stadt. Ebenfalls Sünder – aber ungerettete Sünder.

Die entscheidende Frage: Was macht den Unterschied zwischen diesen beiden Gruppen?

# Der Unterschied

„Glücklich sind, die seine Gebote tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können. Draußen aber sind die Hunde und die Zauberer und die Unzüchtigen und die Mörder und die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut.“

- Offenbarung 22, 14–15

## **Drinne**

Die Gottes Gebote halten und ihre Gewänder waschen – Zugang zum Baum des Lebens.

## **Draußen**

Die Gottes heilige Gebote übertreten.

# Der Zorn Gottes – vollständig und unvermischt

„Und ich sah ein anderes Zeichen im Himmel, groß und wunderbar: sieben Engel, welche die sieben letzten Plagen hatten; denn mit ihnen ist der Zorn Gottes vollendet.“

- Offenbarung 15,1

Die sieben letzten Plagen sind erste Ausgießung des vollständigen Zornes Gottes – ohne jede Beimischung von Gnade. Es ist reine Gerechtigkeit. Sie fallen auf diejenigen, die das Zeichen des Tieres empfangen haben.



## Erste Plage

Böse Geschwüre  
über die  
Zeichenträger des  
Tieres.

1

## Dritte Plage

Flüsse und  
Wasserquellen  
werden zu Blut.

3

## Fünfte Plage

Finsternis über das  
Reich des Tieres,  
große Schmerzen.

5

## Siebte Plage

Gewaltiges  
Erdbeben und  
Hagelsteine – "Es ist  
geschehen!"

7

## Zweite Plage

Das Meer wird zu  
Blut; alles  
Lebendige im Meer  
stirbt.

2

## Vierte Plage

Die Sonne brennt  
mit großer Hitze  
und versengt die  
Menschen.

4

## Sechste Plage

Der Euphrat  
trocknet aus,  
Vorbereitung für die  
Könige des Ostens.

6

# Der Kelch des Zornes Gottes

„Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel, die sprach zu den sieben Engeln: Geht hin und gießt die Schalen des Zornes Gottes aus auf die Erde!“ - Offenbarung 16,1

Der Zorn Gottes in der 3. Engelsbotschaft wird in **Kelche** eingeschenkt.

Die Zahl Sieben steht für Vollständigkeit. Dies ist die totale Manifestation des Zornes Gottes.

- ❑ Die Bösen müssen den Wein des Zornes Gottes **trinken** – das ist das Bild aus der Botschaft des dritten Engels.

# Zornschaalen & 7 letzte Plagen

Ausdruck	Schwerpunkt
<b>7 letzte Plagen</b>	<b>Was geschieht:</b> die konkreten Strafgerichte
<b>7 Zornschaalen</b>	<b>Wie es dargestellt wird:</b> Gottes Zorn wird ausgegossen
<b>Zorn Gottes</b>	<b>Warum es geschieht:</b> endgültiges Gericht nach verworfener Warnung

Die **Zornschaalen** und die **sieben letzten Plagen** meinen dieselbe Endgerichtsserie.

„**Schaalen**“ beschreibt das Symbol = Bild dafür, wie Gottes Zorn ausgegossen wird

„**Plagen**“ beschreibt die Wirkung = Inhalt des Gerichts

# Feuer und Schwefel im Kelch

„Er lässt Schlingen regnen über die Gottlosen; Feuer, Schwefel und Glutwind ist das Teil ihres Bechers.“ -  
Psalm 11,6

„Denn ein Feuer ist durch meinen Zorn angezündet, das wird bis in die unterste Tiefe des Totenreichs hinab brennen und das Land samt seinem Gewächs verzehren und die Grundfesten der Berge in Flammen verwandeln.“ - 5. Mose 32,22

Der Kelch enthält also Feuer und Schwefel. Der Zorn Gottes ist in der Schrift untrennbar mit Feuer verbunden.

# Was ist der Zorn Gottes wirklich?

Ein Blick in die Prophetie offenbart, dass Gottes Zorn nicht eine willkürliche Emotion ist, sondern eine gerechte Reaktion auf anhaltende Rebellion und Sünde. Er ist die unvermeidliche Konsequenz der Ablehnung Seiner Liebe und Seiner Gebote.

„Nimm diesen Kelch voll Zornwein aus meiner Hand und gib ihn allen Völkern zu trinken, zu denen ich dich sende, damit sie trinken und taumeln und sich wie toll gebärden vor dem Schwert, das ich unter sie sende! [...] Ihr müsst dennoch trinken! Denn siehe, bei der Stadt, die nach meinem Namen genannt ist, fange ich an, Unheil zu wirken, und ihr solltet ungestraft bleiben? Ihr werdet nicht ungestraft bleiben, sondern ich rufe das Schwert über alle Bewohner der Erde!, spricht der HERR der Heerscharen.“ -  
Jeremia 25, 15-16, 28-29

Dieser "Kelch voll Zornwein" symbolisiert die gerechte Vergeltung, die alle trifft, die sich gegen Gottes Willen auflehnen. Es ist die Ernte dessen, was gesät wurde – die Manifestation der Konsequenzen der Sünde.

# Was ist der Zorn Gottes wirklich?

Der Zorn Gottes ist **nicht** wie unser menschlicher Zorn, der entsteht, weil unser kleines Ego beleidigt wird. Der Zorn Gottes bedeutet: **Gottes Heiligkeit kann nicht mit der Sünde koexistieren.**



## Gerechter Zorn

Wie Jesus in Markus 3 über die Herzenshärte der Pharisäer zornig war – das ist gerechte Empörung.



## Reine Gerechtigkeit

Wer Jesus Christus als Retter ablehnt und an der Sünde festhält, muss die Konsequenzen tragen.



## Heiligkeit Gottes

Gott und Sünde können nicht im selben Raum existieren – das ist das Wesen des göttlichen Zornes.

# Der zweite Tod – letzte Manifestation

„Und der Tod und das Totenreich wurden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Tod. Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.“ - Offenbarung 20,14–15

## Sieben Plagen

Erste Ausgießung des vollständigen Zornes Gottes kurz vor der Wiederkunft Jesu. Ohne Beimischung von Gnade.

## Feuer nach dem Millennium

Letzte Manifestation: Feuer fällt vom Himmel und vernichtet die Gottlosen. Der zweite Tod – aus dem es keine Auferstehung gibt.

Der Zorn Gottes endet nicht mit den Plagen. Er findet seine endgültige Vollendung in der Vernichtung der Gottlosen nach dem Millennium durch Feuer und Schwefel.



KAPITEL 2

# Warum musste Jesus leiden?

# Der Garten Gethsemane – vor aller körperlichen Qual

„Da sprach er zu ihnen: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibt hier und wacht mit mir!“  
– Matthäus 26,38

Bevor auch nur ein Mensch Hand an Jesus legte, war seine Seele bereits zu Tode betrübt. Die körperlichen Leiden – Dornenkrone, Geißelung, Kreuz – waren nicht die größte Qual. Es war die **geistliche Qual**, die ihn am meisten schmerzte.

# Das Buch „Der Sieg der Liebe“

## Empfehlung

Zwei Kapitel: "Gethsemane" und "Golgatha": Die tiefgründigsten Beschreibungen der geistlichen Qual Jesu in Gethsemane, die je geschrieben wurden.

## Auszeichnung

Die Bibliothek des US-Kongresses führte eine Umfrage durch und stellte fest, dass „Desire of Ages“ das beliebteste Buch über das Leben Jesu Christi ist – über allen anderen.



# Jesus war betrübt, weil er den Zorn Gottes auf sich fallen spürte:

„Während seines ganzen Erdenlebens war er im Licht der Gegenwart Gottes gewandelt, und selbst im Zwiespalt mit Menschen, die vom Geist Satans besessen waren, konnte er sagen: „Der mich gesandt hat, ist mit mir. Der Vater läßt mich nicht allein; denn ich tue allezeit, was ihm gefällt.“ (Johannes 8,29). Jetzt aber schien er von dem bewahrenden Licht der Gegenwart Gottes ausgeschlossen zu sein; er wurde nun zu den Übeltätern gerechnet. Er mußte die Schuld der gefallenen Menschheit tragen; auf ihn, der von keiner Sünde wußte, mußte alle unsere Missetat gelegt werden. So schrecklich erschien ihm die Sünde, so groß war die Last der Schuld, die er zu tragen hatte, daß er befürchtete, auf ewig von der Liebe des Vaters ausgeschlossen zu werden. Als er empfand, wie furchtbar der Zorn Gottes wegen der Übertretung seiner Gebote ist, rief er aus: „Meine Seele ist betrübt bis an den Tod.““

- Der Sieg der Liebe, Seite 668

# Der Kelch – dreimal gebetet

„Und er ging ein wenig weiter, warf sich auf sein Angesicht, betete und sprach: Mein Vater! Ist es möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst!“

- Matthäus 26,39

„Wiederum ging er zum zweiten Mal hin, betete und sprach: Mein Vater, wenn dieser Kelch nicht an mir vorübergehen kann, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe dein Wille!“

- Matthäus 26,42

„Und er ließ sie, ging wieder hin, betete zum dritten Mal und sprach dieselben Worte.“

- Matthäus 26,44

# Wer gab Jesus den Kelch?

„Da sprach Jesus zu Petrus: Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir der Vater gegeben hat?“ - Johannes 18,11

⚠ Der Kelch des Zornes Gottes – den Kelch, der den Wein des Zornes enthielt – wurde Jesus von seinem eigenen Vater gegeben.

Der Kelch in Gethsemane steht für das Leiden, den Fluch und das Gericht über die Sünde, das Jesus stellvertretend auf sich nahm. Der Kelch in Offenbarung 14 und die 7 letzten Plagen beschreiben dasselbe Gericht Gottes, das diejenigen trifft, die Christi stellvertretendes Opfer endgültig verwerfen.

# Blutiger Schweiß im Garten

Kein Wunder, dass ein Engel kommen musste, um Jesus zu stärken. Er hatte gesagt: „Meine Seele ist betrübt bis an den Tod.“

„Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und stärkte ihn. Und er war in ringendem Kampf und betete inbrünstiger; sein Schweiß wurde aber wie Blutstropfen, die auf die Erde fielen.“

- Lukas 22,43–44

Hast Du je jemanden gesehen, der Blut schwitzt? Wie viel Qual muss man haben, um Blut statt Wasser zu schwitzen? Und das geschah, bevor auch nur ein einziger Mensch Hand an Jesus legte. Seine Qual war keine körperliche – es war die Qual der Seele.

# Die Qual der Sünde

„Die menschliche Natur wäre dann und dort unter der Schreckensqual des Eindrucks der Sünde gestorben, hätte nicht ein Engel vom Himmel Ihn gestärkt, die Leiden zu tragen.“

- Andachtsbuch "Gottes wunderbare Gnade", Seite 164 (9. Juni)

Die Qual Jesu hatte nichts mit der Dornenkrone oder den Schlägen zu tun. Sie hatte mit extremer geistlicher Qual zu tun – denn sein Vater hatte ihm den Kelch seines Zornes gegeben, und Jesus musste ihn trinken.

# Psalm 22 – tausend Jahre zuvor prophezeit

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Warum bleibst du fern von meiner Rettung, von den Worten meiner Klage? Mein Gott, ich rufe bei Tag, und du antwortest nicht, und auch bei Nacht, und ich habe keine Ruhe.“ (Psalm 22,1–2)

Dies sind die genauen Worte, die Jesus am Kreuz sprach. Warum hatte der Vater ihn verlassen? Weil Jesus den Kelch des Zornes Gottes trank – weil er die Sünden der ganzen Welt auf sich trug.

# „Der Sieg der Liebe“, Seite 669

„Die Last der Sünde trennte ihn nun von seinem Vater - das spürte er. Die Kluft war so breit, so dunkel und so tief, dass seine Seele davor zurückschreckte. Er durfte seine göttliche Macht nicht benutzen, um diesem Kampf zu entrinnen. Als Mensch musste er die Folgen der Sünde der Menschheit erdulden, und als Mensch musste er Gottes Zorn über die Verfehlungen ertragen.“

„Christus erduldet nun als Stellvertreter und Bürge der sündhaften Menschheit die göttliche Gerechtigkeit und erkannte nun deren ganzen Umfang. Bisher war er ein Fürsprecher für andere gewesen, jetzt sehnte er sich danach, selbst einen Fürsprecher zu haben.“

# „Der Sieg der Liebe“, Seite 675

„In diesem schrecklichen Augenblick der Entscheidung, als alles auf dem Spiel stand und der geheimnisvolle Kelch in der Hand des Leidenden zitterte, öffnete sich der Himmel. Ein Licht erstrahlte inmitten der tiefen Finsternis dieser Entscheidungsstunde, und der mächtige Engel, der in Gottes Gegenwart steht und den Platz innehat, den Satan verlor, trat an die Seite von Jesus. Er kam nicht, um ihm den Leidenskelch abzunehmen, sondern um ihn mit der Zusicherung der Liebe des Vaters zu stärken, damit er den Kelch trinke.“

Der Engel kam nicht, um den Kelch aus Christi Hand zu nehmen. Er kam, um ihn zu stärken, ihn zu trinken – mit der Versicherung der Liebe des Vaters. Jesus trank den Kelch vollständig. Er ließ nichts übrig. Er bezahlte die vollständige Schuld der gesamten Menschheit.

# Gebet mit Tränen

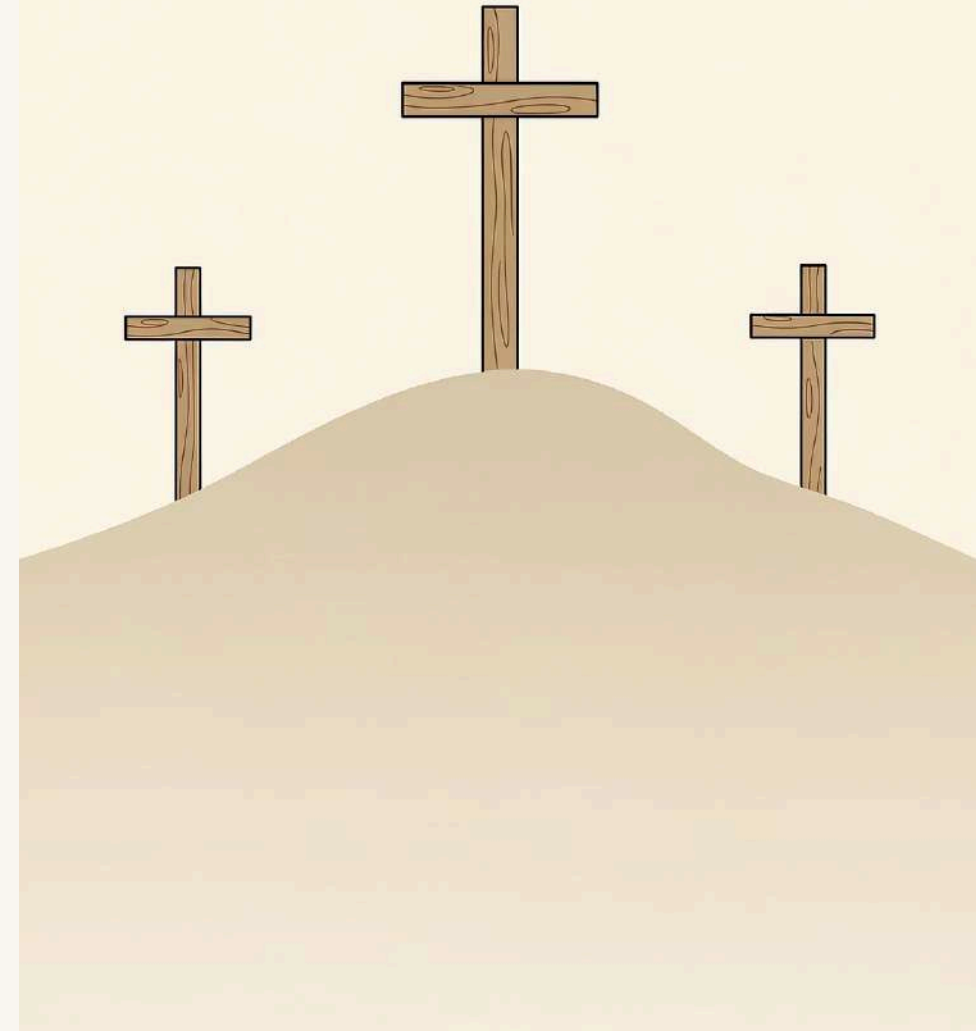
„Dieser hat in den Tagen seines Fleisches sowohl Bitten als auch Flehen mit lautem Rufen und Tränen dem dargebracht, der ihn aus dem Tod erretten konnte, und ist auch erhört worden um seiner Gottesfurcht willen.“ - Hebräer 5,7

Beachte die Ausdrücke: Bitten, Flehen, lautes Schreien, Tränen. Das beschreibt die Qual Jesu im Garten Gethsemane, als er den Kelch des Zornes seines eigenen Vaters trank.

- ☐ Während seines gesamten Dienstes hatte Jesus die innige Nähe seines Vaters gespürt. Jetzt, in der Qual von Gethsemane, rief er: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

KAPITEL 3

# Jesus trägt die Sünde der Welt



# Der Fluch des Gesetzes

„Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch wurde um unsertwillen denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der am Holz hängt«" - Galater 3,13

Das Gesetz ist nicht schlecht – es ist heilig, gerecht und gut (Römer 7). Wir sind schlecht. Das Gesetz verflucht uns, weil wir Sünder sind. Jesus wurde zum Fluch für uns – er nahm unseren Platz ein.

Jesus Christus ist der einzige Weg zur Errettung. Er trank den Kelch des Zornes Gottes, damit Du ihn nicht trinken musst. Er wurde zum Fluch, damit Du gesegnet werden kannst. Er starb den Tod, damit Du das Leben haben kannst.

# Können Gebote uns retten?

Wir werden nicht durch das Halten der Gebote Gottes gerettet. Das Halten der Gebote ist eine **Frucht** von etwas anderem – von einer Beziehung mit Jesus Christus.

## Ursache

Eine lebendige Beziehung mit Jesus Christus  
– ihn als Retter und Herrn annehmen, sein  
Blut empfangen.

## Frucht

Das Halten der Gebote Gottes – nicht als  
Weg zur Rettung, sondern als Ausdruck der  
Liebe zu Gott.

# Das Bild aus 5. Mose 21, 22-23

## Die Feinde Israels

Wurden getötet, an Pfählen aufgehängt, als von Gott verflucht und verlassen betrachtet. Bei Sonnenuntergang abgenommen, in eine Höhle gelegt, ein Stein vor den Eingang.

## Jesus Christus

Wurde am Kreuz (Holz) aufgehängt. Bei Sonnenuntergang abgenommen. In eine Höhle gelegt. Ein Stein vor den Eingang. Er erlitt die schlimmste Erniedrigung – für die ganze Menschheit.

Jesus trug die schlimmste Strafe, die für die schlimmsten Sünder Israels vorgesehen war – weil er die Sünde der ganzen Welt trug.

# Der Kern des Evangeliums

„Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden.“ - 2. Korinther 5,21

Wer machte Jesus zur Sünde? Gott der Vater. Warum? Damit wir die Gerechtigkeit Gottes in ihm werden. Das ist der Kern des Evangeliums: Austausch – unsere Sünde gegen seine Gerechtigkeit.

# Gerechtigkeit und Gnade – kein Widerspruch

Das Evangelium löst den scheinbaren Widerspruch zwischen Gerechtigkeit und Gnade:

## Gerechtigkeit erfüllt

Jesus bezahlte die Strafe, die wir verdient hatten. Die Forderungen des Gesetzes sind erfüllt.



## Gnade gezeigt

Er litt die Strafe, damit wir sie nicht leiden müssen. Das ist Gnade in ihrer reinsten Form.

# Jesus nimmt unseren Platz ein

„Fürwahr, er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden. Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Schuld auf ihn.“

- Jesaja 53, 4–6

Wer schlug Jesus? Sein eigener Vater. Wer legte die Sünde auf ihn? Der Vater. Wer gab ihm den Kelch? Der Vater – weil Jesus unseren Platz einnahm.

# Jesus starb an gebrochenem Herzen

Der Hauptmann war überrascht, dass Jesus bereits tot war, während die Diebe noch lebten. Jesus starb nicht an seinen körperlichen Wunden. Jesus starb an einem gebrochenen Herzen – weil sein Vater ihn verlassen hatte, weil er die Schuld der ganzen Menschheit trug und das Angesicht seines Vaters nicht sehen konnte.



# Die unfassbare Tiefe der Liebe Gottes

„Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?“ - Römer 8,32

Liebt Gott der Vater uns genauso wie Jesus? Genau das sagt dieser Vers. Er verschonte seinen eigenen Sohn nicht, weil er uns genauso liebt wie Jesus. Sonst wäre er nicht bereit gewesen, Jesus herzugeben. Manchmal frage ich mich, ob das Leiden Gottes des Vaters nicht sogar noch größer war als das Leiden Jesu Christi. Denn beide wurden voneinander getrennt.

- ✔ Er war bereit, diese intensive Qual zu durchleiden, weil er wollte, dass wir in seinem Reich gerettet werden. Er liebt uns so sehr wie seinen Sohn Jesus Christus.

# Das Gleichnis vom Strafzettel

Ein Polizist hält jemanden an, der 70 km/h in einer 50er-Zone fährt – ohne Führerschein, ohne Zulassung, ohne Versicherungsnachweis dabei. Der Polizist sagt: „Ich lasse Dich diesmal gehen.“

⚠ Hat der Polizist das Richtige getan? Nein. Die Gerechtigkeit des Gesetzes verlangte, dass die Strafe bezahlt wird.

Besser wäre gewesen: Der Polizist geht zum Richter und bezahlt den Strafzettel selbst. Dann ist die Gerechtigkeit erfüllt – und gleichzeitig wird Gnade gezeigt. **Genau das hat Jesus getan.**



# Johannes 3,16 – beide Hälften

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

## Erste Hälfte

Gott liebte die Welt so sehr, dass er seinen Sohn gab. Er bezahlte die Schuld aller Menschen.

## Zweite Hälfte

„Wer an ihn glaubt“ – die Zahlung muss angenommen werden. Wer sie ablehnt, bleibt in seinen Sünden.

# Was machte den Unterschied?

Warum sind die einen in der Heiligen Stadt und die anderen draußen? Beide waren Sünder. Der Unterschied ist einfach:



## Die Geretteten

Nahmen das Geschenk an, das Jesus mit seinem eigenen Blut erkaufte hatte.



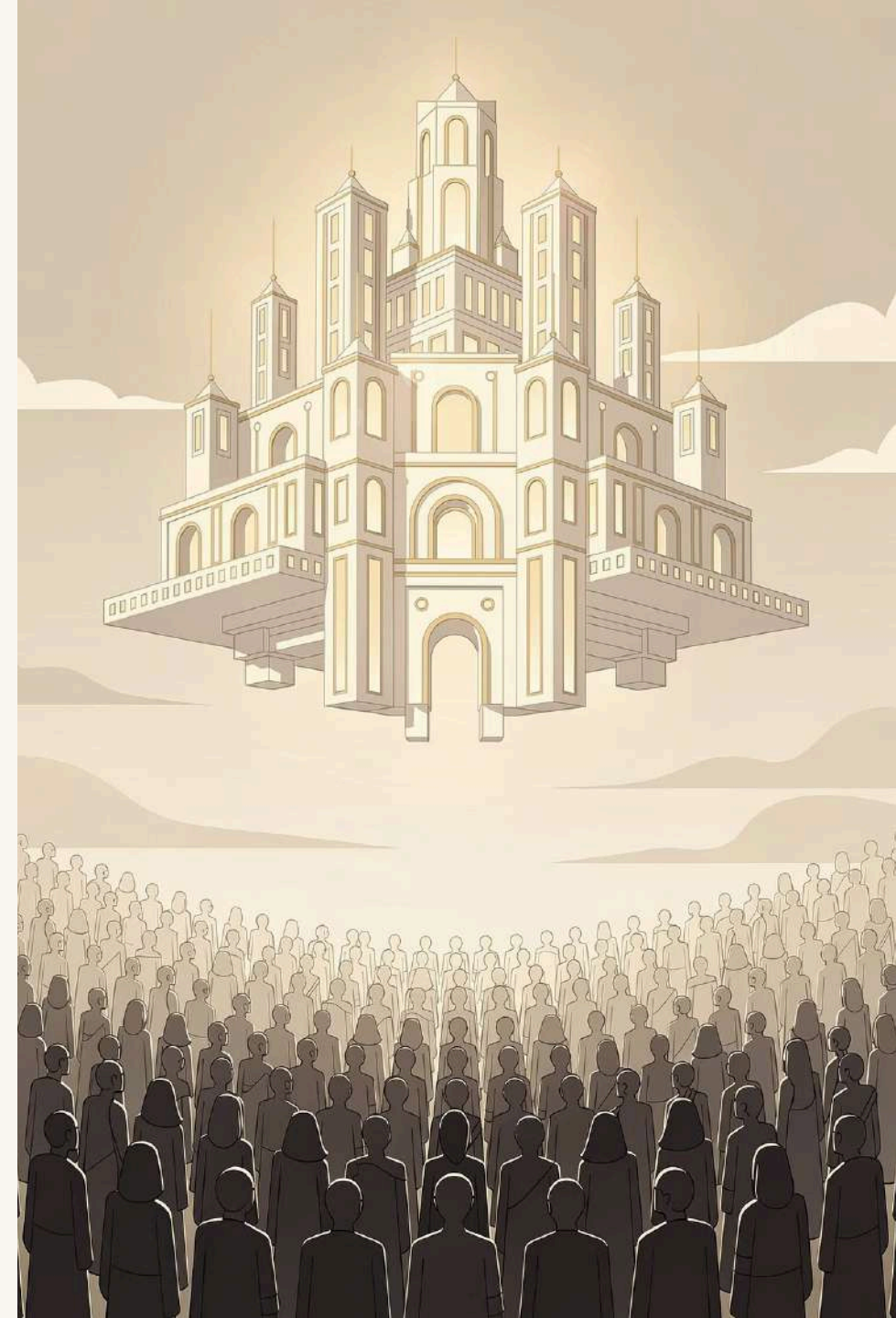
## Die Verlorenen

Lehnten die Zahlung ab, die Jesus für sie geleistet hatte – und müssen nun selbst für ihre Sünden sterben.

Jesus zahlte genug, um jeden einzelnen Menschen auf der Erde zu retten. Aber die Zahlung muss angenommen werden.

KAPITEL 4

# Nach dem Millennium – das Endgericht



# Die Vernichtung der Gottlosen

„Und wenn die 1.000 Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden, und er wird ausgehen, um die Heidenvölker zu verführen, die an den vier Enden der Erde leben, den Gog und den Magog, um sie zum Kampf zu versammeln, deren Zahl wie der Sand am Meer ist. Und sie zogen herauf auf die Fläche des Landes und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es fiel Feuer von Gott aus dem Himmel herab und verzehrte sie.“

- Offenbarung 20,7-9

Ist das dasselbe, was wir in der Botschaft des dritten Engels finden? Feuer und Schwefel, das vom Himmel fällt und die Gottlosen vernichtet? Absolut. Das ist die letzte Manifestation des Zornes Gottes.

# Gog und Magog – Hesekiel und Offenbarung

Die Sprache von Offenbarung 20 – Nationen aus den vier Enden der Erde, Gog und Magog – kommt aus Hesekiel 38 und 39. Beide Texte beschreiben dieselbe Gruppe: diejenigen, die außerhalb der Heiligen Stadt sind und die Zahlung Jesu Christi abgelehnt haben.

- ❏ Hesekiel 38 und 39 sprechen über Gog und Magog – denselben Kontext wie Offenbarung 20, Verse 7–9. Die Vernichtung der Gottlosen wird als Opfermahl dargestellt, weil sie das Opfer Christi nicht angenommen haben.

# Das Opfermahl

„Du aber, Menschensohn — so spricht GOTT, der Herr: Sprich zu den Vögeln aller Gattungen und zu allen wilden Tieren des Feldes: Versammelt euch und kommt! Sammelt euch von allen Seiten zu meinem Schlachtopfer, das ich euch geschlachtet habe! Es ist ein großes Schlachtopfer auf den Bergen Israels; esst Fleisch und trinkt Blut! Das Fleisch von Helden sollt ihr essen und das Blut der Fürsten der Erde trinken: Widder, Lämmer, Böcke und Stiere, die alle in Baschan gemästet worden sind. Esst das Fett, bis ihr satt werdet, und trinkt das Blut, bis ihr trunken werdet von meinen Schlachtopfern, die ich euch geschlachtet habe!“ - Hesekiel 39,17–19

# Zwei Wege, die Sünde zu bezahlen

In Hesekeil 39 wird der Tod der Gottlosen als **Opfer** dargestellt – dasselbe Wort wie in 3. Mose für die Heiligtumopfer. Warum?

1

## Weg 1: Jesus annehmen

Jesus wurde als Opfer für Dich geopfert. Deine Sünden sind bezahlt – Du musst nicht sterben.

2

## Weg 2: Jesus ablehnen

Wer das Opfer Christi nicht annimmt, muss selbst die Schuld seiner Sünden mit dem eigenen Tod bezahlen.

Jesus hinterlegte genug „Währung“ in der Bank des Universums, um jeden Menschen zu retten. Aber wir müssen die Abhebung machen. Wenn wir es nicht tun, nützt uns seine Zahlung nichts.

# Das Buch des Lebens

„Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten, deren Namen nicht geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes, das geschlachtet worden ist, von Grundlegung der Welt an.“

- Offenbarung 13,8

Wessen Buch ist das Buch des Lebens? Es ist das Buch des Lammes. Wer steht darin? Die Geretteten. Und wann wurde dieses Lamm geschlachtet? Von Grundlegung der Welt an – der Plan war in der Ewigkeit gelegt, aber er wurde verwirklicht, als Jesus Christus auf diese Erde kam.

**Die Frage ist: Steht Dein Name darin?**

**Welche Verschwendung!**

**Niemand muss den Kelch des  
Zornes Gottes trinken – denn  
Jesus hat ihn bereits  
getrunken.**

Welch eine Verschwendung, wenn jemand diesen Kelch des Zornes selbst trinken müsste, obwohl Jesus ihn bereits getrunken hat! Die Bibel sagt uns, dass in den letzten Tagen diejenigen, die das Tier und sein Bild anbeten und sein Zeichen empfangen, den Kelch des unvermischten Zornes Gottes trinken werden.

ABSCHLUSS

# Die entscheidende Frage am Ende der Zeit: Christus oder das Tier?




Die Außenstehenden waren verloren, weil sie Jesus Christus als Retter und Herrn ablehnten und stattdessen wählten, das Tier anzubeten:

### **Das Tier**

Sein Bild anbeten, sein Zeichen empfangen, die Zahl seines Namens annehmen.

### **Das Lamm**

Jesus Christus als Retter und Herrn annehmen, seine Gebote halten, seine Gerechtigkeit empfangen.

 Ist die Annahme Jesu Christi eine Frage von Leben und Tod? Absolut. Entweder hat Jesus den Zorn Gottes an meiner Stelle erlitten – oder ich werde ihn selbst erleiden müssen.

# WARNUNG DES DRITTEN ENGELS

# HOFFNUNG & ERRETTUNG



# Drei Selbstprüfungsfragen

1

## Habe ich bereut?

Habe ich meine Sünde  
bereut und bekannt?  
Erkenne ich, dass ich den  
Zorn Gottes verdient habe?

2

## Habe ich Jesus gewählt?

Habe ich Jesus Christus als  
meinen Retter und Herrn  
gewählt statt des Tieres und  
seiner Macht?

3

## Habe ich mich Jesus übergeben?

Habe ich mein Leben ohne  
jeden Vorbehalt Jesus  
Christus und nur ihm allein  
übergeben?

# Lass Dich weiter im Blog inspirieren

Impulse, Termine & Einblicke  
direkt von der Finca



Maranatha  
Tenerife

[maranatha.tf](http://maranatha.tf)



**Folg uns  
auf Telegram:**



**@MARANATHATENERIFE**